

Pressemeldung

Die besten Amateurchöre Deutschlands im Wettbewerb

Zwischen dem 3. und 11. Juni sind rund 100 Chöre in frei zugänglichen Wettbewerbsrunden, stimmungsvollen Konzertabenden und einem bunten Rahmenprogramm zu erleben

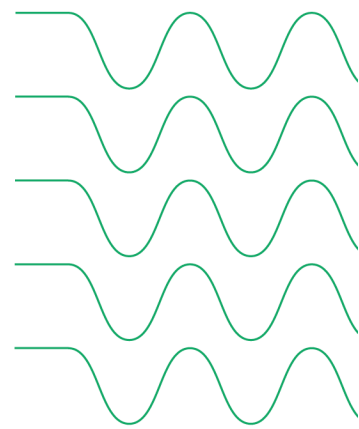
Bonn/Hannover, 03.05.2023. Zwischen dem 3. und 11. Juni ist die Spitze der nationalen Amateurchorszene in Hannover zu Gast. Rund 4.000 Sängerinnen und Sänger kommen zum Deutschen Chorwettbewerb (DCW). Sie werden in vier Spielstätten in kostenfrei zugänglichen Wettbewerbsrunden zu erleben sein. Höhepunkte sind die Preisträger*innenkonzerte am 6. und 10. Juni im Kuppelsaal des HCC. Beim Konzert am 6. Juni werden in Anwesenheit von Oberbürgermeister Belit Onay und Bundespräsident a.D. Christian Wulff Preise an die Chöre überreicht. Nähere Informationen unter www.deutscher-chorwettbewerb.de.

Der Deutsche Chorwettbewerb (DCW) ist Exzellenzwettbewerb und Begegnungsplattform der deutschen Amateurchorszene. Der vom Deutschen Musikrat getragene DCW feiert dieses Jahr sein 40-jähriges Jubiläum.

Neben den Wettbewerbsrunden, die für Interessierte kostenfrei zugänglich sind, und den Preisträger*innenkonzerten (Tickets in Kürze erhältlich über reservix.de) wird es ein buntes Rahmenprogramm geben. An insgesamt sechs Konzertabenden zeigen die Preisträgerchöre des letzten Bundeswettbewerbs die Vielfalt der Chormusik auf höchstem Niveau. Die Kirchen und Konzertsäle der Stadt werden in „Langen Chornächten“ zum Begegnungsort der teilnehmenden Sängerinnen und Sänger. Sogar die Fußgängerzone wird zum Klingen gebracht.

Der Deutsche Chorwettbewerb wird finanziell getragen von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien. Hauptsponsor des Wettbewerbs 2023 ist die Sparkasse Hannover. Zusätzliche Unterstützung kommen von der Landeshauptstadt Hannover und vom Land Niedersachsen. Kulturpartner ist NDR Kultur.

Alle aktuellen Informationen zum Wettbewerb, Zeitpläne und Teilnehmerlisten unter <https://www.deutscher-chorwettbewerb.de>.



Deutscher Musikrat gGmbH
Deutscher Chorwettbewerb

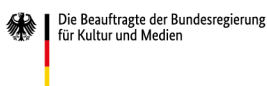
Weberstraße 59 | 53113 Bonn
Tel: +49 (0)228 2091-167
chorwettbewerb@musikrat.de

Amtsgericht Bonn, HRB 12672
Steuernummer: 205/5783/1383

Geschäftsführer: Stefan Piendl
Vorsitzender des Aufsichtsrates:
Prof. Martin Maria Krüger

www.musikrat.de
www.musikrat.de/dcw

Gefördert von:



Förderer Deutscher Chorwettbewerb 2023:



Landeshauptstadt Hannover Kulturbüro

Kulturpartner:



Der Deutsche Chorwettbewerb (DCW) in Zahlen

- Rund 4.000 Sängerinnen und Sänger aus ganz Deutschland sind zwischen dem 3. und 11. Juni in Hannover zu Gast
- Zur Teilnahme am DCW haben sich 94 Chöre über die Landesebenen qualifiziert
- Die Besten der Besten werden mit Preisgeldern in Höhe von insgesamt ca. 60.000 € ausgezeichnet.
- Aus allen Bundesländern sind Chöre beim DCW vertreten. Zum Beispiel werden aus Baden-Württemberg 13 Chöre anreisen, aus Mecklenburg-Vorpommern neun und aus NRW bzw. Thüringen jeweils sechs.
- Die Wertungskategorien reichen von gemischten Chören, Frauen-, Männer-, Jugend-, Mädchen- und Kinderchören sowie Vokalensembles bis zur populären Chormusik.
- Im Jahr 2023 wird es erstmals eine eigene Kategorie für Chöre von Musikhochschulen und Landesjugendchöre geben.
- Sechs Konzertabende sind geplant, in denen die Preisträgerchöre des letzten DCW in verschiedenen Genres ihre hohe künstlerische Qualität präsentieren.
- In einem bunten Rahmenprogramm treffen sich die teilnehmenden Sängerinnen und Sänger in der langen Chornacht oder zu Begegnungskonzerten in der ganzen Stadt.
- Weitere Gastchöre sind eingeladen, ein buntes Rahmenprogramm zu gestalten

Allgemeine Zahlen zum Chorgesang in Deutschland

- Eine bevölkerungsrepräsentative Studie des Deutschen Musikinformationszentrum (miz) zum Thema „Amateurmusizieren in Deutschland“ (2021) hat ergeben, dass 7,1 Prozent der Bevölkerung ab 6 Jahre, das heißt 5,4 Millionen Menschen, in ihrer Freizeit singen: 1 Mio. Kinder und 4,4 Mio. Jugendliche und Erwachsene ab 16 Jahre.
- Rund 3,7 Mio. Menschen singen in einem Chor.

Kontakt:

Deutscher Musikrat gGmbH

Dr. Anke Steinbeck

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Tel.: 0228 – 2091 165, steinbeck@musikrat.de

Weitere Informationen:

Deutscher Chorwettbewerb

Der Deutsche Chorwettbewerb, ein Projekt des Deutschen Musikrates, findet alle vier Jahre statt. Austragungsorte seit seiner Gründung im Jahr 1982 waren bislang Köln, Hannover, Stuttgart, Fulda, Regensburg, Osnabrück, Kiel, Dortmund, Weimar und Freiburg. Hauptaugenmerk des DCW ist es, aus den etwa 60.000 deutschen Chören mit rund 1,8 Millionen aktiven Mitgliedern die besten Chöre Deutschlands zu ermitteln, die sich zuvor in Landeswettbewerben qualifiziert haben.

Die Grundfinanzierung wird von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien zur Verfügung gestellt. Hinzu kommen ergänzende Leistungen der gastgebenden Stadt und des Bundeslandes.

Deutscher Musikrat

Der Deutsche Musikrat (DMR) engagiert sich für die Interessen von 15 Millionen musizierenden Menschen in Deutschland und ist weltweit der größte nationale Dachverband der Musikkultur. Er repräsentiert rund 100 Organisationen und Dachverbände des professionellen Musiklebens und des Amateurmusizierens sowie die 16 Landesmusikräte.

Der Deutsche Musikrat e.V. in Berlin setzt mit seiner musikpolitischen Arbeit als zivilgesellschaftlicher Akteur Impulse für ein lebendiges Musikleben und ist steter Dialogpartner für den Deutschen Bundestag und die Bundesregierung.

Die Deutsche Musikrat gGmbH in Bonn organisiert als Träger die dreizehn langfristigen Projekte des DMR: Ensembles: Bundesjugendorchester, Bundesjugendchor, Bundesjazzorchester; Wettbewerbe: Jugend musiziert, Jugend jazzt, Deutscher Musikwettbewerb, Deutscher Orchesterwettbewerb, Deutscher Chorwettbewerb; Förderung: Konzertförderung Deutscher Musikwettbewerb, Forum Dirigieren, Podium Gegenwart, PopCamp und Service: Deutsches Musikinformationszentrum (miz).

Darüber hinaus verantwortet sie temporäre Förderprogramme wie „NEUSTART KULTUR – Freie Musikensembles“ und „NEUSTART KULTUR – Stipendienprogramm 2023“.

2023 feiert der DMR sein 70-jähriges Bestehen. 1953 gegründet, ist er zur größten Bürgerbewegung im Kulturbereich geworden. Als Mitglied der UNESCO hat er sich in seinem Handeln der Konvention zum Schutz und zur Förderung der Vielfalt kultureller Ausdrucksformen verpflichtet und steht unter der Schirmherrschaft von Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier.